

LOOMIT MACHT ARCUS HOTEL ZUM KUNSTWERK

Seine Waffe? Farbe. Seine Wirkung? Bunt. Seine Berufung? Die Selbstverwirklichung. Der gebürtige Allgäuer Mathias Köhler, besser bekannt als „Loomit“, ist einer der Pioniere der Sprayszene und seit kurzem auch in Weißenfeld präsent. Für das Arcus Hotel hat der bekannte Graffiti-Künstler sämtliche Münchner Sehenswürdigkeiten auf den kahlen Beton gesprüht und die Tiefgarage in ein kleines Museum verwandelt.

„Tiefgaragen sind nicht unbedingt Orte, an denen man länger verweilen will“, sagt



Der Graffiti-Künstler „Loomit“ mit Katja Faltermeier, der Chefin des Arcus-Hotel, in der Tiefgarage in Weißenfeld.

Katja Faltermeier. „Doch im Arcus Hotel soll man sich in jedem Raum wohl und willkommen fühlen.“ Deshalb habe man im Jahr 15 des 4-Sterne-Hotels keinen geringeren als „Loomit“ damit beauftragt, den tristen Beton kreativ und ungewöhnlich zu verschönern.

Kunstwerke von „Loomit“ sind neben Weißenfeld übrigens auch in vielen europäischen Städten verewigt, aber auch in Asien, Australien oder Amerika.

„Die Bronx in New York“, sagt der zweifache Vater, „ist beinahe mein zweites Zuhause.“ Gleich nach dem Abitur ist Loomit dorthin geflogen, an den Puls

dieser Kunstart. Bei Kollege „Seen“ ist er in die Lehre gegangen. Der war schon damals sein Idol und einer der führenden Graffiti-Künstler in Übersee.

Weitere Infos unter www.loomit.de oder www.arcushotel.de



Feinschliff: Auch Karl Valentin darf nicht fehlen.

ANSICHTEN VON FRANZ EDER AUS NEUKEFERLOH

exklusiv für LIVING&style



Erfreuliche Annäherung

Die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung ist enorm.